

barcoo

Pressemitteilung

Fisch zu Ostern: Die App barcoo zeigt, welcher im Bestand bedroht ist

Berlin, 15. April 2011 – Die kostenlose App barcoo enthält einen Führer für nachhaltig gefangenen Fisch, und gibt nach dem Scan des Barcodes eine Kaufempfehlung. Die Information, ob der Fisch gefährdet ist oder nicht, wird vom International Seafood Guide bereitgestellt. So können die Verbraucher beim Einkauf helfen, die Meere und Fischbestände zu schonen und trotzdem zum Osterfest Fisch genießen.

Am Karfreitag wird traditionell Fisch gegessen. Fisch ist insbesondere zu Ostern ein sehr beliebter Bestandteil des deutschen Speiseplans. Laut [fischinfo.de](http://www.fischinfo.de) wurden 2009 in Deutschland pro Kopf 15,7 Kilo verbraucht. Dabei kommen nach Angaben der Landwirtschaftskammer Niedersachsen nur 15 Prozent des in Deutschland verzehrten Fisches aus heimischen Gewässern. 85 Prozent werden importiert. Doch sind laut WWF weltweit mittlerweile 80 Prozent der Fischbestände von Überfischung bedroht.

Deshalb übernimmt barcoo die Beratung vor Ort und zeigt dem Verbraucher beim Einkauf an, welcher Fisch gefährdet ist. Nach der Installation der kostenlosen App, halten Nutzer die Kamera ihres Mobiltelefons über den Strichcode auf der Fischverpackung. Barcoo liest diesen automatisch aus und holt die Informationen über das mobile Internet in Sekundenschnelle auf das Handydisplay. Aber auch ohne Strichcode, zum Beispiel im Restaurant oder an der Frischfischtheke, können Verbraucher die Nachhaltigkeit mit barcoo prüfen, indem sie die Fischart eintippen.

Wer bei barcoo die Fanggebietsnummer eintippt, die auf der Verpackung steht, erfährt außerdem, ob der Fisch aus dem Nordpazifik und damit eventuell aus Japan stammt.

Quellen:

<http://www.fischinfo.de/index.php?1=1&page=infografiken&link=f>

<http://www.lwk-niedersachsen.de/index.cfm/portal/landwirtschaftskammer/nav/1095/article/16169.html>

<http://www.wwf.de/themen/meere-kuesten/fischerei-und-fischzucht/jeder-kann-handeln/neu-fischatgeber/>

Bildmaterial finden Sie unter <http://www.flickr.com/photos/barcoo/>

barcoo

Über barcoo: Die kostenlose App barcoo (www.barcoo.com) macht Mobiltelefone zum Barcode-Scanner. Damit können Verbraucher im Geschäft über den Barcode (auch Strichcode, EAN-Code oder 1D-Code) auf der Verpackung Informationen zum Produkt abrufen. Mit ihrer Entwicklung wollen die Gründer von barcoo die vorhandenen Produktinformationen allen Verbrauchern bequem zugänglich machen und für Transparenz beim Einkauf sorgen. Betrieben wird barcoo von der checkitmobile GmbH aus Berlin, deren Anwendungen bereits auf über 2,5 Millionen Mobiltelefonen installiert sind. Barcoo ist für das iPhone, Android-Geräte, Nokia und Samsung verfügbar.

Pressekontakt barcoo:

Christian Sault
Consoulting Unternehmenskommunikation
Ackerstraße 3a
10115 Berlin
Tel: +49 30 99 29 69 36 - 1
Mobil: +49 176 20 06 87 56
Email: Christian.Sault@ConSoulting.de
<http://www.barcoo.com/de/press>

Kontakt barcoo:

Benjamin Thym
Geschäftsführer
checkitmobile GmbH
Waldemarstraße 37a
10999 Berlin
Tel: +49 30 921 228 40
Email: thym@checkitmobile.com